

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 26.03.2019

Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Zeit: 15:36 Uhr - 17:08 Uhr

Vorsitzender: Herr Stadtrat Thomas Scherzberg

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte	Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte	Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Alexander Hoffmann	sachkundiger Einwohner	
Herr Frank Kotzerke	sachkundiger Einwohner	
Herr Olaf Nietzel	sachkundiger Einwohner	

Verspätetes Erscheinen

Frau Britta Mahlendorff	ab 15:42 Uhr, TOP 4
-------------------------	------------------------

Stadtratsmitglieder

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Frau Anne Straßberger
Frau Sylvia Uhlemann
Herr Christoph Magirus
Frau Elke Vogel

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Udo Fröhlich	Radverkehr, Nahmobilität Abt. 66.6
Herr Manfred Hastedt	Leiter Umweltzentrum
Frau Anna Galda	Leiterin Stabsstelle Strategieentwicklung, Morgenstadt

Gäste

Herr Dr. Ralf Schulze	Geschäftsführer C3 Veranstaltungszentren GmbH
-----------------------	---

Schriftführerin

Frau Juliane Rau	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
------------------	----------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Drei der Beiratsmitglieder sind zu einer Parallelveranstaltung des Dezernates 6 eingeladen und werden verspätet zur Sitzung des Agenda-Beirates erscheinen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 16.10.2018, 13.11.2018 und 22.01.2019

Zu den Niederschriften gibt es keine Einwendungen.
Sie gelten somit als genehmigt.

4 Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitsaspekten des geplanten Carlowitz Congresszentrums Chemnitz

Berichterstatter: Herr Dr. Ralf Schulze, Geschäftsführer C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Herr Dr. Schulze (Geschäftsführer C3 Veranstaltungszentren GmbH) informiert über das Carlowitz Congresscenter Chemnitz, welches sich bereits seit zehn Jahren in der Planung befindet. Bezüglich der Namensgebung seien einige Persönlichkeiten wie Agricola, Karl Schmidt-Ruttloff oder Marianne Brandt im Gespräch gewesen. Letztendlich habe man sich für Carlowitz entschieden, um eine authentische Anbindung an Chemnitz zu schaffen. Alle Aspekte sollen nachhaltig ausgerichtet werden, da die Nachhaltigkeit zunehmend in den Vordergrund rückt. Anhand einer Präsentation veranschaulicht er den Anbau an die bestehende Stadthalle, welche unter anderem auch barrierefrei gestaltet werden soll.

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) weist darauf hin, dass man den Wegeplan um das Karl-Marx-Monument ergänzen könnte, um eine bessere Orientierung darzustellen.

Herr Dr. Schulze nimmt den Hinweis mit. Zudem könne man ebenso die Tagungsräume des Pentagon 3 und des Dorint Hotels einbeziehen. Der aktuell genutzte Orchesterproberaum werde umgebaut, in diesem sollen künftig offene Diskussionsformate stattfinden. Die Orchesterproben werden vorübergehend in den Aulen des BSZ für Technik 1 und 3 ausweichen. Er teilt mit, dass zusammen mit CVAG und VMS ein Kongressticket geplant sei, da eine gute Anbindung zwischen Hauptbahnhof und Congresscenter besteht. Desweiteren sind Ladestationen, Parkplätze für Elektrofahrzeuge und ein Angebot zur Nutzung von E-Bikes in Planung. Um das Thema Nachhaltigkeit weiterhin aufzugreifen, wolle man die Namensschilder für Teilnehmende nicht mehr aus Plastik, sondern aus nachhaltigen Materialien ferti-

gen sowie grünen Strom nutzen. Der Carlowitz-Dialog soll vier bis sechs Mal pro Jahr stattfinden, bei welchem öffentliche, kostenfreie Vorträge zu Nachhaltigkeitsthemen angeboten werden. Herr Dr. Schulze gibt abschließend bekannt, dass das Congresscenter bereits im Sommer 2020 eröffnet werden soll.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass zwischen dem erst kürzlich erbauten Neuen Technischen Rathauses und des geplanten Carlowitz Congresscenter Chemnitz architektonisch Welten liegen.

Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin) bittet um Auskunft, wann der Bau beginnen soll.

Herr Dr. Schulze teilt mit, dass die Stadthalle von April bis September 2019 geschlossen wird. Jedoch werden die Veranstaltungen in diesem Zeitraum weiterhin ausgerichtet.

Herr Dr. Schulze antwortet auf die Frage von **Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin)**, ob eine Solaranlage geplant sei, dass dies derzeit hinsichtlich des Denkmalschutzes geprüft werde. Man könne sich vorstellen solch eine Anlage auf dem Foyer oder dem großen Saal der Stadthalle anzubringen.

Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) hofft, dass auf dem Vorplatz des Congresscenters keine Pflastersteine verlegt werden, da den Rollstuhlfahrern die Fahrt erschwert werde.

Herr Dr. Schulze werde nochmals auf den Fugenabstand hinweisen.

Herr Stadtrat Scherzberg fragt, ob das Bauvorhaben bereits mit der AG Barrierefreies Bauen abgestimmt wurde und ob geplant sei, einige Portraits von Carlowitz im Congresscenter anzubringen.

Herr Dr. Schulze bejaht dies. Frau Liebetau (Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz) und Herr Kaden waren in der Vorberatung involviert. Zur Anbringung von Portraits sagt er, dass es keinen Personenkult geben werde, aber Informationen zur Person aufbereitet werden können. Die einzelnen Räume haben zudem Namen wie Lux, Terra oder Ventus, welche dem Thema entsprechend gestaltet würden.

Herr Stadtrat Scherzberg bittet bezüglich der Orchesterproben um Auskunft, ob diese nach dem Bau wieder in der Stadthalle ausgeführt werden können. Des Weiteren möchte er wissen, ob das Carlowitz Congresscenter in Konkurrenz oder Zusammenarbeit mit dem Luxor Kongresszentrum stehe.

Herr Dr. Schulze erklärt, dass eine endgültige Entscheidung erst im Sommer 2019 gefällt werde. Es bestehe keine Konkurrenz, sondern viel mehr ein Austausch.

Herr Stadtrat Kempe interessiert sich, ob über den Einbau eines Fahrstuhls oder einer Rolltreppe nachgedacht wurde.

Herr Dr. Schulze teilt mit, dass ein bis zwei Fahrstühle im Foyerbereich im Gespräch seien. Der Entscheidung bedarf jedoch ebenso eine Abwägung mit dem Denkmalschutz.

Herr Stadtrat Scherzberg verweist auf das Sächsische Umweltmanagement, welches aller zwei Jahre eine Veranstaltung ausrichtet. Im letzten Jahr fand diese in der Gläsernen Manufaktur in Dresden statt. Für das Jahr 2020 könne man diese im

Carlowitz Congresscenter ausrichten.

Herr Magirus (sachkundiger Einwohner) bittet um Beantwortung, ob man mit Freiberg kooperiere, da die Stadt selbst dabei ist, solch ein Kongresscenter zu errichten.

Herr Dr. Schulze sagt, dass man für Chemnitz eine angemessene Lösung gefunden habe. Der Anbau kostet rund zehn Millionen Euro.

Frau Mahlendorff möchte wissen, wie viel finanzielle Mittel von der Stadt Chemnitz zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dr. Schulze antwortet, dass die Stadt Chemnitz Investitionen tätigt.

Herr Hastedt schlägt vor, das Außengelände des Anbaus ökologisch zu gestalten. Als Beispiel nennt er Mooswände, Wasserspender sowie Fassadenbegrünung.

5 Allgemeine Informationen

5.1 Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz

Es gibt im Rahmen der Umsetzung keinen neuen Stand.

5.2 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt informiert zu folgenden Themen und Veranstaltungen:

- 03.03.2019: Teilnahme an der Veranstaltung „Zeit für Utopien“, bei dieser gab es sinnstiftende Erzählungen, unter anderem wurden das Umweltzentrum/Agenda 21 und NWGE vorgestellt
- 04.03.2019: der Nachhall e.V. erhält beim Friedenspreis den zweiten Platz
- 05.03.2019: beim Carlowitz-Dialog hat Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, zum Thema „Wald im Klimawandel“ und welche großen Herausforderungen in der Forstwirtschaft bevorstehen, gesprochen
- 15.03.2019: Veranstaltung „Stadt am Fluss“ bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 16/12 „Bahnhofsareal Altendorf“ hätte man zugunsten des Pleißenbaches und dem Erholungswert des Gebietes eher auf die Bebauung verzichten sollen
- 30.03.2019: Earth-Hour von 20:30 bis 21:30 Uhr, in dieser Zeit wird die Beleuchtung des Karl-Marx-Monumentes ausgeschaltet
- Friday for Future und Klima KMS in Chemnitz mit rund 2.500 Teilnehmer/innen.
- 08.04.2019, ab 16:00 Uhr: Aktion „Wollt ihr uns verkohlen?“
- Veranstaltung RENN.mitte in Leipzig: kommunales Handeln in Eigenbetrieben durch Politik fordern
- AG Mobilität: Arbeit an Stellungnahme zum Landesverkehrswegeplan, Initiative zur Anbindung an den Fernverkehr einfordern
- AG Stadtkaffee: Fairtradetown-Bewerbung abgeschickt, bei dieser hat Chemnitz alle Bedingungen erfüllt
- 12.05.2019: Brunch im Umweltzentrum „Kaffeewette mit der Oberbürgermeisterin“
- RENN.mitte Weiterbildung und Coachings für zivilgesellschaftliche Akteure
- 03.04.2019: Lobbyarbeit im Umweltzentrum Chemnitz, Vorschlag den Umweltpreis in Zukunftspreis umzubenennen oder eigenen Preis zu initiieren
- AG Ökologie: Jahreszeitliche Wanderungen mit NABU, Förderverein Natura Miriquidica und dem Chemnitzer Künstlerbund
- Treffen ASA FF: Zusammenarbeit für Aufstand der Utopien im November

- Teilnahme an der Lokalgruppe Gemeinwohlökonomie zum Thema Synergien zu Nachhaltigkeit und Kommune
- Entwurf zur Vorlage Runder Tisch „Abfall und Energie“
- für Timbuktu Initiativen als Klimapartnerschaften und Baumpflanzaktionen organisieren

Herr Stadtrat Scherzberg fragt, ob bei der Earth-Hour auch der Schornstein abgeschaltet wird. **Herr Hastedt** bejaht dies.

Frau Straßberger merkt an, dass es bei der Demo Friday for Future eine Hinderung zur Teilnahme durch Lehrer gegeben habe.

Herr Stadtrat Scherzberg sagt, dass dies in Zuständigkeit der Schulen liege und man nur appellieren könne, Schüler daran teilnehmen zu lassen.

Herr Hastedt sieht als perspektivische Aufgaben für den neuen Agenda-Beirat, dass man sich um die fehlenden Forststellen engagiere sowie Klimabildung an Oberschulen anbiete.

6 Verschiedenes

Herr Stadtrat Scherzberg erläutert den Aufstellungsbeschluss Umbau vom Lidl-Markt an der Ecke Hainstraße/Fürstenstraße, welcher im letzten Planungs-, Bau- und Umweltausschuss mehrheitlich beschlossen wurde. Die Planung sei architektonisch unzumutbar. Besser sei ein Flachbau. Der Agenda-Beirat sollte als Träger der öffentlichen Belange auf die ökologischen Belange eingehen.

Herr Hastedt stimmt Herrn Stadtrat Scherzberg zu. Der Markt sei von vielen Menschen fußläufig besucht. In Rabenstein und Siegmarsberg habe man keinerlei Umbaumaßnahmen vorgenommen.

Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin) bemerkt, dass Supermärkte viel öfter in bestehende Häuser ziehen sollten. Dies wäre in anderen Städten üblich.

Frau Straßberger ist der Meinung, dass man unter anderem Begrünung einsetzen und den gesamten Parkplatz nicht nur betonieren sollte. Bezüglich Frau Vogel's Aussage, sagt sie, dass sie sich bezüglich des Lautstärkepegels nicht vorstellen könne, über einem Supermarkt zu wohnen.

Frau Uhlemann ergänzt, dass man auch über eine Dachbegrünung nachdenken könne.

7 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) und Herr Magirius (sachkundiger Einwohner) benannt.

30.04.2019 *Scherzberg*
Datum Thomas Scherzberg
 Vorsitzender des Beirates

06.05.2019 *Kempe*
Datum Kempe
 Mitglied
 des Beirates

06.05.2019 *Magirius*
Datum Magirius
 Mitglied
 des Beirates

18.04.2019 *Rau*
Datum Rau
 Schriftführerin